im September 2025

Antrag auf Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) für die Jahre 2023 bis 2027 der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Einleitung

Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz hat im Zeitraum Juni bis August 2025 die vorgesehene Halbzeitevaluierung ihrer Arbeit durchgeführt. Der Vorstand als satzungsgemäß zuständiges Organ hat auf insgesamt drei Sitzungen und unter Dazwischenschalten einer kleinen Arbeitsgruppe die Evaluierungsergebnisse festgestellt, diskutiert und Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.
Im Ergebnis hat er im Umlaufverfahren im September 2025 beschlossen, beim LLnL den folgenden Antrag auf Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie zu stellen.

Gegenstand der IES – Änderung:

1. *Verringerung der Förderhöchstsumme von 150.000 € auf 80.000 €*
2. *Änderung der Förderquote: Förderquote für alle Antragsteller und alle Projekte zukünftig 65%*
3. *Reduzierung der Fördersumme um den Mehrwertsteueranteil der förderfähigen Projektkosten bei Antragstellern mit Vorsteuerabzugsberechtigung*
4. *Änderung des Indikators und des Zielwertes beim Ziel „Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Gesundheit und Bewegung durch Angebotsverbesserung und –vermarktung erhöhen“ des Kernthemas „Sport, Gesundheit, Bewegung“: Der Indikator wird von „Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote“ in „Zusätzliche Nutzergruppen durch verbesserte Angebote“ geändert. Der Zielwert wird von „60“ auf „10“ geändert.*

Anlass der IES – Änderung:

Zu den Änderungen 1 und 2:
Im Zuge der Zwischenevaluierung wurde festgestellt, dass die Zielerreichung in fast allen Kernthemen gefährdet ist. In keinem Kernthema wurden bisher alle Ziele erreicht. In zwei Kernthemen ist die Zielerreichungsquote bei Null oder kurz darüber. Im Durchschnitt liegt die Zielerreichung zur Halbzeitevaluierung bei 35,7%.

Natürlich ist dieser Zwischenstand erst eineinhalb Jahre nach dem Start auch nicht anders zu erwarten. Die Frage ist aber, ob wir eine Chance haben, alle Ziele zu erreichen, wenn wir unsere bisherigen Förderbedingungen beibehalten.
Der Vorstand verneint diese Frage.
Denn diese Förderbedingungen haben dazu geführt, dass im Vergleich zur letzten Förderperiode die Projekte im Durchschnitt wesentlich höhere Förderungen bekommen. Die durchschnittliche Fördersumme beträgt aktuell: 67.000 €, in der alten Periode waren es 34.700 €.
22 Projekte haben bisher bereits 75% der Grundbudgetmittel gebunden. Wenn man im Vergleich sieht, dass in der letzten Förderperiode insgesamt 61 Projekte gefördert wurden, ist offensichtlich, dass das in der aktuellen nicht erreichbar ist.
Die Anzahl der Projekte ist aber ein entscheidender Faktor bei dem Bemühen um das Erreichen der kernthemenspezifischen IES-Ziele. Mehrfach ist die Anzahl von Projekten der Indikator bei den Zielen. Und nur durch die Erhöhung der Projektanzahl ist eine Vielfalt der bearbeiteten Themen möglich.

Diese Entwicklung war bei der IES-Erstellung 2021/2022 nicht vorhersehbar. Die Nachfrage und die Mittelbindung waren in den Jahren zuvor eher schwach verlaufen. Um die Nachfrage anzukurbeln, hat die LAG dann beschlossen, die Förderbedingungen attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig sollte so verhindert werden, dass der Region, beispielsweise durch landesweite Umschichtungen, Mittel verloren gehen.
Die negativen Auswirkungen der Entscheidung 2022 sollen korrigiert werden.
Die jetzt vorgenommenen Anpassungen werden zu einer Streckung des verbleibenden Budgets führen und die Chance erhöhen, die Ziele der IES in der verbleibenden Laufzeit zu erreichen.

Zur Änderung 3:
Die Reduzierung der Fördersumme um den Mehrwertsteueranteil der förderfähigen Projektkosten bei Antragstellern mit Vorsteuerabzugsberechtigung dient zum einen ebenfalls dem oben genannten Ziel, das Budget zu strecken. Darüber hinaus schafft sie Gerechtigkeit, weil so der real zu tragende Eigenanteil für alle Projektträger gleich ist.

Zur Änderung 4:
Der bisherige Indikator lautet „Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote“, Zielwert ist die Zahl 60. Zwei Projekte sind bisher diesem Kernthema zugeordnet worden: „Schaffung eines Trainings-, Turnier- und Mehrzweckplatzes für den Pferdesport in Eutin“ und „Neubau von attraktiven und energetisch effizienten und zeitgemäßen Sanitär- und Sozial-Räumen an der Tennishalle in Wankendorf“.
Sowohl Indikator als auch Zielwert erweisen sich dabei als nicht praxistauglich. Die Zählung von zusätzlichen Nutzern ist in beiden Fällen schwierig bis unmöglich. Und wenn es gelingen sollte, wäre der Zielwert von 60 bereits bei einer Veranstaltung erreicht.

Daher wird der Indikator auf „Zusätzliche Nutzergruppen“ und der Zielwert auf „10“ geändert. Dann kann man z.B. neue Mannschaften, die die Tennishalle nutzen, zählen oder neue Organisationen, die sich wegen der neuen attraktiveren Möglichkeiten auf dem Reitplatz einbuchen.

In der IES werden im Kapitel E.4 „Förderstrategie“ folgende Änderungen vorgenommen:

- Im Unterkapitel E.4.1 wird die Tabelle „Budgetverteilung“ aktualisiert (Stand 29.07.2025).
- Im Unterkapitel E.4.3 wird der Text geändert.
- Im Unterkapitel E.4.6 werden in der Zieltabelle Indikator und Zielwert im Kernthema „Sport, Gesundheit, Bewegung“ geändert.

Die aktualisierte IES ist im Änderungsmodus in der Anlage beigefügt.